

## FRANKFURT & FRANKFURTER



Frank Stein liebt Lucie. Aber Lucie hat nicht mehr lange zu leben, und Frank ist bereit, beinahe alles zu tun, um sie zu retten. Das ist in etwa die Ausgangssituation des neuen Films von **Stephan Kämpf** (Foto). Doch was sich tragisch anhört, ist dann doch eher tragikomisch. Denn Lucie ist ein Goldfisch, und Frank Steins Freundin Liz ist eifersüchtig auf die Konkurrentin im Aquarium. Das führt zu Verwicklungen, zu denen dann Kühlschränke, Leichenwagen und andere

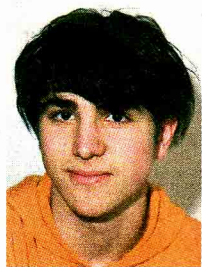


Foto Wolfgang Eilmann

Dinge ihren Beitrag leisten.

Heute hat der 40 Minuten lange Film „Standby – Eine eiskalte Goldfischromanze“ im Filmuseum Premiere. Vorführungen fangen um 14 und 16 Uhr

an. Der 18 Jahre alte Kämpf dürfte einer der jüngsten Regisseure Deutschlands sein, seine Filme sind aber schon erstaunlich professionell. Was auch daran liegt, dass Kämpf seit einigen Jahren vom amerikanischen Künstler **Russ Yeoman** gefördert wird. Angefangen hat der Schüler mit der heimischen Videokamera; mit Freunden drehte er Piratenfilme und Werwolf-Streifen. Mit seinem Kurzfilm „Crazy“ gewann er mehrere Preise – unter anderem bei einem internationalen Filmfestival im amerikanischen Houston. Seinen aktuellen Film hat Kämpf ausschließlich in Frankfurt und Umgebung gedreht. Die teilweise professionellen Schauspieler machten ohne Gage bei seinem „No Budget“-Projekt mit. Auszahlen konnte sich das für sie trotzdem irgendwann. Wer weiß, wo der Weg des jungen Frankfurters noch hinführt? *thub.*

# Mit kl gegen

Auf Junkies und wirken Bach und abschreckend – sich einige Städt höfen und U-B zunutze.

Am Frankfurter bald Mozarts „Kle ren sein. Oder Vi ten“. Vielleicht au ven, Haydn oder E durch die Hallen s die B-Ebene. Vor a platz würden die sein. Denn die Mu nen Unterhaltung o same Klientel“ abz Drogen- oder Alko Bahnhofsgebäude.

Was zunächst rei in anderen deutsch tag. Hamburg besch hof, München sei und auch die nordc horst hat die Idee folg: Denn in allen dem offenbar wer Drogenkonsum, un sich sicherer. Bei heißt es, klassische gen den Drogenkor nerelles Erfolgsrez im einen oder ande weise, unterstütze

Ordnungsdezern findet die Idee gut t Frankfurt vorstelle tig mit Mozart, Ha schallen. „Wir sind kreative und bewäl Zuvor will er aber schaftlichen Erker Drogenabhängige gieren. Wissenscha Hamburg, Münch nicht vorweisen – ergebnisse, wonach dortigen Verkehrs